

Beitritt zur Entwicklungszone des  
UNESCO-Biosphärenreservats Wattenmeer  
Antrag der Fraktion Grüne/FDP



Die Fraktion Grüne/FDP stellt hiermit den Antrag, dass die Stadt Varel bis Anfang April 2022 der Entwicklungszone des UNESCO-Biosphärenreservats Wattenmeer beitrifft, wie es die friesischen Nachbar-Städte und Gemeinden Sande, Zetel und Schortens bereits beschlossen haben. Der ablehnende Beschluss des Rates vom 13.03.2019 wird damit aufgehoben.

Der Bürgermeister wird ausdrücklich beauftragt, in den Beitrittsverhandlungen mit der Nationalparkverwaltung die Bedenken der Landwirtschaft einzubringen, die verschärfte Naturschutzauflagen oder eine weitere Umwandlung landwirtschaftlicher Flächen in Schutzgebiete befürchtet. Für diesen Fall soll sich die Stadt Varel ein außerordentliches Recht zum Austritt aus der Entwicklungszone vorbehalten.

#### Begründung:

Das Land Niedersachsen hat im Juni 2021 das Gesetz über den Nationalpark „Niedersächsisches Wattenmeer“ (NWattNPG) geändert und damit auf die berechtigten Bedenken von Gemeinden, Wirtschaft und Landwirtschaft reagiert. Mit der Gesetzesänderung wurde klargestellt, dass mit dem Beitritt zur Entwicklungszone weder weitere Naturschutzauflagen noch Einschränkungen der kommunalen Planungshoheit verbunden sind. [PM Minister Lies vom 21.06.2021]

Damit war der Weg für eine weitere nachhaltige Entwicklung der Nationalpark-Anrainergemeinden in freiwilliger Zusammenarbeit geebnet. In einem Schreiben vom 16. Januar 2022, das den Fraktionen vorliegt, hat Minister Lies u.a. den Bürgermeister der Stadt Varel um eine Überprüfung der bisherigen ablehnenden Haltung gebeten.

Das UNESCO Weltnaturerbe Wattenmeer liegt direkt vor unserer Haustür. Wir profitieren von ihm sowohl ökologisch als auch ökonomisch. Unser Wattenmeer ist das weltweit größte zusammenhängende Wattenmeer-Gebiet. Es ist einzigartig. Das beschert uns eine unglaublich große Artenvielfalt an der Küste aber auch im Binnenland. Doch auch wirtschaftlich können wir durch diese einzigartige Natur profitieren – durch einen starken Tourismus. Durch den Beitritt zur Entwicklungszone des Biosphärenreservats stärken wir zusätzlich unsere Region und setzen Nachhaltigkeitsprojekte um, die wir gemeinsam erarbeiten. Denn in der Entwicklungszone des Biosphärenreservats steht der Mensch im Mittelpunkt, sowie eine nachhaltige Entwicklung in den Bereichen Bildung, Mobilität, Konsum, Energie, Klimawandel, kulturelle Identität und Tourismus. [aktueller Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen im Rat der Stadt Jever]

Varel, den 21.02.2022  
Fraktion Grüne/FDP im Vareler Rat  
Sigrid Busch – Regina Mattern-Karth  
Alex Westerman - Sören Kriehoff – Dr. Hanspeter Boos